

BADISCHES
STAATSTHEATER
KARLSRUHE

Robin Hood

Alles für alle und nix für niemand!

Stückentwicklung von Sonja Elena Schroeder

Robin Hood

Alles für alle und nix für niemand!
Stückentwicklung von Sonja Elena Schroeder

Tuck Hadeer Hando
Will Scarlet Nico Herzig
Little John Jannek Petri
Robin Rebecca Seidel

Regie Sonja Elena Schroeder
Bühne & Kostüme Rabea Stadthaus
Choreografie Irene Wellna
Songtexte Kathrin Schobel
Dramaturgie Jannika Erdmann
Regieassistenz Alicia Ruppert, Julia Schwarz
Kunst + Vermittlung Daria Schirmer
Bühnenbildassistenz Jakob Baumgartner
Kostümassistenz Tamara Goldfeld-Schiefer

Premiere 27. April 2025
Bühne Insel Dauer ca. 1 ¼ Stunden, keine Pause

Vielen Dank an die Premierenklasse 6 des Humboldt-Gymnasiums, an das Dramakomitee
und an alle Veranstaltungstechniker:innen der Insel!

Alle wissen immer genau, was ungerecht ist. Aber was ist eigentlich gerecht?

Robin Hood kann exzellent mit Pfeil und Bogen umgehen. Aber sie hätte niemals damit gerechnet, dass ein perfekter Schuss ihr zum Verhängnis werden könnte: Von eifersüchtigen Jägern hereingelegt schießt sie einen Hirsch – und erfährt zu spät, dass es sich dabei um Prinz Johns Lieblingshirsch handelt. Robin flieht vor dem unbe-rechenbaren Prinzen in den Sherwood Forest und schwört sich, ihr Leben von nun an dem Kampf für eine gerechtere Welt zu widmen.

Schnell findet Robin hier neue Freund:innen. Und sie stellen fest: Gemeinsam können sie wirklich etwas bewegen! Little John, der in seiner vorigen Familie gewaltvoll misshandelt wurde, entwickelt plötzlich Superkräfte, wenn anderen Menschen Unrecht widerfährt. Will Scarlet, der schmerzlich erfahren musste, wie sich Cybermobbing anfühlt, überlistet nun geldgierige Immobilienhaie. Und Tuck, der genug von den Launen des Kapitalismus hat, tauscht seinen Besitz so lange um, bis er endlich Freiheit spürt. Als neue Gemeinschaft lauern die Rebell:innen im Sherwood Forest ihren schrecklichsten Feind:innen auf. Sie überfallen die hortenden Reichen, die größtenwahnsinnigen Unterdrücker:innen, die selbst-süchtigen Ungerechten. Doch beim Verteilen der Beute kriegen sich die Freund:innen immer in die Haare: Was ist denn jetzt gerecht?!

Für das Junge Staatstheater versetzt Regisseurin Sonja Elena Schroeder gemeinsam mit dem ganzen Team die weltberühmte Figur Robin Hood und ihre Mitstreiter:innen in eine geheime Versammlung der selbsternannten Guten. In einer anarchischen Spielshow präsentieren die Held:innen ausgeklügelte Strategien gegen die schlimmsten Bösewichte und werden niemals müde, für Gerechtigkeit zu kämpfen.



Rebecca Seidel, Hadeer Hando, Nico Herzig, Jannek Petri

Welche Geheimorganisation, die sich für Gerechtigkeit einsetzt, würdest du gründen? Was wären eure Ziele? Was wäre euer Erkennungszeichen? Wo befände sich euer Geheimquartier?



Name der Organisation:

.....

Ziele:

.....

Erkennungszeichen:

.....

Geheimquartier:

z. H.: Junges Staatstheater
Badisches Staatstheater Karlsruhe
Hermann-Levi-Platz 1
76137 Karlsruhe

.....

Wichtig zu wissen:

.....



Wir freuen uns über Post! Du kannst die Postkarte auch direkt an der Theaterkasse im K. (Ettlinger-Tor-Platz 1) oder bei der nächsten Vorstellung in der Insel (Karlstraße 49b) abgeben. Wir sammeln alle Antworten und veröffentlichen sie auf unserer Webseite.

Neue Techniken für mehr Zugänglichkeit

Durch die Software panthea.live sind die Vorstellungen von *Robin Hood* immer mit Audiodeskription (Hörbeschreibung für blinde und sehbehinderte Besucher:innen), und mit deutschen, englischen, arabischen oder ukrainischen Übertiteln sowie ab Mitte Mai 2025 mit Übersetzung in Deutsche Gebärdensprache verfügbar.
Anmeldung unter kartenservice@staatstheater.karlsruhe.de.

Staatstheater entspannt

Die Vorstellungen von *Robin Hood* finden an ausgewählten Terminen und für Schulen nach Absprache im Format *Staatstheater entspannt* statt.

Herausgeber **Badisches Staatstheater Karlsruhe**
Redaktion **Jannika Erdmann** Probenfoto **Arno Kohlem**
Konzept **Studio Geissbühler** Cover **Madeleine Poole**
Gestaltung **Caroline Kleeberger** Druck **medialogik GmbH, Karlsruhe**

Diese Veranstaltung wurde ermöglicht durch die Förderung im Rahmen des Förderprogramms „Weiterkommen!“ des Zentrums für Kulturelle Teilhabe Baden-Württemberg (ZfKT).

Gefördert
durch



Baden-Württemberg
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst



Badisches Staatstheater Karlsruhe
Spielzeit 2024/25
Programm Nr. 56
Stand 24.4.2025

staatstheater.karlsruhe.de

Fotos, Film- und Tonaufnahmen erlaubt? Nein, aber gern beim Schlussapplaus!